

Städt. Siebengebirgsgymnasium Bad Honnef

**Schulinternes Curriculum
für das Fach Kunst
in der Sekundarstufe I bis 11. Jg.
(Fassung vom Januar 2021 in Bearbeitung 18.01.2024)**

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Kunst (Städt. Siebengebirgsgymnasium)

Jahrgangsstufe 5.1 <u>Unterrichtsvorhaben 1: „Schau her, wer ich bin!“ –</u> Sich selbst vorstellen und sich durch Bilder mitteilen.		Zeitbedarf: ca. 8-10 Ustd.
Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
	Kompetenzbereich Produktion	Kompetenzbereich Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> • Einfache digitale Fotografie (Automatikprogramm; Motivgestaltung, Bildausschnitt) • Vergleichende und perzeptive Bildbetrachtung von historischen Bildern und aktuellen fotografischen Kinderbildern (z.B. Bildorganisation, Attribute) • Visuelle Präsentation der eigenen Person; bildnerische Entscheidungen, wie man sich für andere ins Bild setzt; gegenseitiges Kennenlernen und sich Vorstellen in der neuen Lerngruppe (und der neuen Umgebung) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung, • erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.
Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
	Kompetenzbereich Produktion	Kompetenzbereich Rezeption
<p>IF 1 (Bildgestaltung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt > Fläche 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung).
<p>IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Personale/soziokulturelle Bedingungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.
<p>IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt > Fotografie: Narration 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte, • realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen, • beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
Medienkompetenzrahmen		
<ul style="list-style-type: none"> • erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen (MKR 1.2) 		

Jahrgangsstufe 5.1

Unterrichtsvorhaben 2: „Beziehung zeigen.“ –

Zusammenhänge, Gefühle, Nähe oder Distanzen mit Farben zum Ausdruck bringen.

Zeitbedarf:
ca. 10-12 Ustd.

Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
	Kompetenzbereich Produktion	Kompetenzbereich Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> • Farbqualität wahrnehmen und steuern (Farbton, Farbhelligkeit, Ausdrucksfarben), • Wechselwirkungen von Farben, • Funktionen von bildnerischen Farbbezügen zur Verdeutlichung von erlebten oder erzählten Zusammenhängen • Malereien mit Darstellungen von Lebewesen / Dingen im Zueinander/in ihrem Umfeld (evtl. Fotografien aus der Lebenswirklichkeit als Anreger für eigene malerischen Gestaltungen) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, • analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
	Kompetenzbereich Produktion	Kompetenzbereich Rezeption
<p>IF 1 (Bildgestaltung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt > Farbe > Form 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen, • unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste), • unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung), • erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos), • beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, • analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
<p>IF 2 (Bildkonzepte):</p> <p>Schwerpunkt > personale / soziokulturelle Bedingungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

<p>IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt > Malerei: Narration > (außerhalb der Obligatorik des Kernlehrplans zusätzlich) Expression</p>	<p>Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte (z.B. Abenteuermeine, • realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen, • beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
<p>Medienkompetenzrahmen</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Fotografie als Ausdrucksmittel zur Darstellung von Beziehungen (MKR 1.2) 		

Jahrgangsstufe 5.1

Unterrichtsvorhaben 3: „Fantastisches (be)greifen“ –

Fantasien / Visionen plastische Gestalt geben

Zeitbedarf:
ca. 6 Ustd.

Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
	Kompetenzbereich Produktion	Kompetenzbereich Rezeption
Material- und Verfahrensspezifika im Zusammenhang mit Formgestaltungen Plastiken (Kunst bzw. Alltags-Kultur) aus der Vergangenheit oder Gegenwart als Anreger für die Entwicklung eigener bildnerischer Vorstellungen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
	Kompetenzbereich Produktion	Kompetenzbereich Rezeption
IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Raum, > Material, > Form	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung), unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste), entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung), beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste),
IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Strategie	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entwickeln neue Form-Inhalt-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials, experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend, 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen
IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt > Plastik: Fiktion/Vision	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
Medienkompetenzrahmen		
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Fotografie zur Inszenierung ihrer plastischen Gestaltung als Erweiterung des Ausdrucks ihrer Fantasie / Vision (MKR 1.2) 		

Jahrgangsstufe 5.2

Unterrichtsvorhaben 4: „Das Bekannte im Unbekannten“ – Wahrnehmen, Verfremden, Erfinden von fantastischen Figuren/Objekten

Zeitbedarf:
ca. 12-14 Ustd.

Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
	Kompetenzbereich Produktion	Kompetenzbereich Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> • Körper und Oberflächen (Kontur, Binnenstruktur) • Zeichnerische Mittel und Verfahren zur Formgestaltung auf der Fläche • Sammelphase für Ideenfindung, kreative Methoden zur Weiterentwicklung von Ideen (Ordnungen, Analogien, Assoziationen Kombinationen) • Grafiken (Kunst bzw. (Alltags-)Kultur) aus der Vergangenheit oder Gegenwart als Anreger für die Entwicklung eigener bildnerischer Vorstellungen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, • bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, • analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,
Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
	Kompetenzbereich Produktion	Kompetenzbereich Rezeption
<p>IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Form, > Material</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur), • entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar), • entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren, • beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften Formkontraste)
<p>IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend, • entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar), • bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse,

<p>IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt > Grafik: > Fiktion/Vision</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen bewerten in Gestaltungen das Verhältnis von Wirklichkeit und Fiktion.
<p>Medienkompetenzrahmen</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken, indem sie mittels digitaler Fotografie unterschiedliche Oberflächenstrukturen innerhalb ihrer Lebenswirklichkeit (Alltag, Natur usw.) dokumentieren, als für grafische, collagierende oder fragmentarische Gestaltung (MKR 1.2) 		

Jahrgangsstufe 5.2

Unterrichtsvorhaben 5: „Mein Draußen-Erlebnis – Geschichten in Landschaft“ – Erlebte Naturräume und Naturerlebnisse visualisieren (Mittel der Raumdarstellung, Farbgestaltung)

Zeitbedarf:
ca. 12 Ustd.

Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
	Kompetenzbereich Produktion	Kompetenzbereich Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> • Erlebtes visuell erzählen Systematisierung von grundlegenden Mitteln der Raumillusionierung; • alle drei Dimensionen von Farbe (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung), Systematisierung von Farbbeziehungen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende Fragestellung • bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eigene und fremde Bilder sachgemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, • analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte, • begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete und selbstentwickelte Fragestellungen
Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
	Kompetenzbereich Produktion	Kompetenzbereich Rezeption
<p>IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Fläche, > Farbe</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme), • unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche, • bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
<p>IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen, • erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft, • erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung, • erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen

<p>IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt: > Malerei: Narration</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder, • entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte, • realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen, • erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen, • beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
<p>Medienkompetenzrahmen</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken, indem sie mittels digitaler Fotografie unterschiedliche Oberflächenstrukturen innerhalb ihrer Lebenswirklichkeit (Alltag, Natur usw.) dokumentieren, als für grafische, collagierende oder fragmentarische Gestaltung (MKR 1.2) 		